

Container-Zeit ist vorbei: Kinderkrippe in Flachsmeer eingeweiht

BILDUNG Neubau kostete 2,8 Millionen Euro – Viele Gäste kamen zur festlichen Eröffnung

VON HOLGER WEERS

Flachsmeer - Die Gemeinde Westoverledingen verfügt über ein neues Schmuckstück: Im Beisein von Vertretern aus Politik, Verwaltung und der beteiligten Baufirmen wurde am Samstag die Kinderkrippe „Kinderkoje“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Bis zur Fertigstellung der neuen Krippe am 1. Oktober dieses Jahres waren die Kinder bislang in umgebauten Containern untergebracht worden. Diese standen in unmittelbarer Nachbarschaft zum neuen Gebäude. „Das hat sich als gute und praktikable Lösung herausgestellt, zumal wir schnell handeln mussten“, betonte Westoverle-



Krippenleiterin Anne Höppner (v. l.), Bürgermeister Theo Douwes und Andreas Schwerdt vom Architekturbüro Schomaker und Henschel schnitten gemeinsam das Band zur Eröffnung der Krippe durch.

FOTO: WEERS

dingens Bürgermeister Theo Douwes.

Der Neubau an der Straße „Am Denkmal 18“ in Flachsmeer ist angesichts einer Bruttogesamtfläche von 1165 Quadratmetern und einem Bruttoraum-In-

halt von 5125 Kubikmetern großzügig ausgefallen. Auf der Außenanlage bieten sich den Kindern viele Möglichkeiten zum Spielen. Seit der Fertigstellung der großen Anlage werden dort bereits 60 Kinder in



Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie der beteiligten Baufirmen durften einen Blick auf die neuen Räumlichkeiten der Kinderkrippe „Kinderkoje“ in Flachsmeer werfen.

FOTO: WEERS

vier Gruppen von 14 pädagogischen Fachkräften betreut. Zuvor waren es nur drei Gruppen gewesen. Auch eine Außenstelle des Kindergartens mit zwei pädagogischen Fachkräften ist dort untergebracht.

Der Baustart der neuen Kinderkrippe war im März 2020. Die Fertigstellung hatte sich wegen der Pandemie und Kostensteigerungen beim Material immer wieder verzögert. „Es wurden insgesamt 2,8 Mil-

lionen verbaut“, sagte Douwes.

Der Bürgermeister dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz. Die Kinder haben jetzt viel mehr Möglichkeiten zum Spielen, etwa auf der Außenanlage.

„Das war ein wichtiger Schritt, da wir jetzt die gewünschte Ensemble-Lösung haben“, so Douwes und verwies damit auf die unmittelbare Nachbarschaft der Grundschule und des Kindergartens. „Ich hoffe, dass die Kinderkrippe mit ganz, ganz viel Leben gefüllt wird“, betonte Douwes.

Auch Flachsmeers Ortsbürgermeister Karl-Heinz Jesionek zeigte sich begeistert vom Neubau der Kinderkrippe. „Das ist ein he-

rausragendes Ergebnis für Flachsmeer. Die Kinderkrippe ist innovativ, neu, attraktiv, imposant. Für unsere Jugend ist uns nichts zu teuer“, so der Ortsbürgermeister. „Hier können sich die Kinder wohlfühlen“, sagte Jesionek.

„Vor fünf Jahren haben wir mit der Containerlösung angefangen. Es war eine tolle Erfahrung. Auch wir als Team haben uns zusammengefunden“, erklärte die Krippenleiterin Anne Höppner.

„Bewegung, Entwicklung, aber auch Nachhaltigkeit sind uns sehr wichtig. Viele unserer Wünsche wurden beim Bau der Kinderkrippe umgesetzt, wie eine Turnhalle oder ein Raum zum Essen.“